So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf das Modul „Sprechen“ im Goethe-Zertifikat B1 / ÖSD Zertifikat B1 vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseite der Prüfungsanbieter an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. In der Prüfung gibt es zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde, in der du auch Fragen der Prüferin oder des Prüfers beantworten musst. Deine erste Aufgabe ist dann, mit einer Partnerin oder einem Partner etwas zu planen. Anschließend musst du eine Präsentation zu einem von zwei Themen halten und Fragen dazu beantworten. Du musst außerdem deiner Partnerin oder deinem Partner eine Rückmeldung zu ihrer oder seiner Präsentation geben und eine Frage dazu stellen. Auch wenn du in den drei Teilen des Moduls „Sprechen“ bestimmte Redemittel benutzen kannst, ist es nicht sinnvoll, ganze Texte auswendig zu lernen. Wenn du nervös bist, kannst du diese leicht vergessen.
2. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
3. Auch wenn du dich allein auf die mündliche Prüfung vorbereitest, ist es beim Üben sinnvoll, laut zu sprechen. Du kannst dich auch mit einem Aufnahmegerät (zum Beispiel mit deinem Smartphone) aufnehmen.
4. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Im Park oder auf dem Sofa? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
5. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
6. Versuch, in deinem Alltag so viel Deutsch wie möglich zu sprechen.
7. Hab keine Angst vor Fehlern.
8. Bereite dich auf das Modul „Sprechen“ vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie es aufgebaut ist.

Sich vorstellen und Fragen zur eigenen Person beantworten

1. Bevor die eigentliche Prüfung beginnt, musst du dich kurz vorstellen und Fragen deiner Prüferin oder deines Prüfers zu deiner Person beantworten. Sprich laut und stell dich vor. Sag so viel wie möglich über dich selbst. Zum Beispiel kannst du nicht nur den Namen der Stadt sagen, in der du wohnst, sondern auch, wo sie liegt, welche größere Stadt in der Nähe ist oder wie dir die Stadt gefällt.
2. Überleg dir, welche Fragen deine Prüferin oder dein Prüfer stellen könnten. Erstell dir dazu zunächst eine Liste mit typischen Themen, zu denen du etwas sagen könntest. Zum Beispiel: „Wohnort", „Arbeit", „Familie", „Sprachen", ... Schreib dir dazu weitere Stichwörter auf. Zum Thema „Sprachen" kannst du zum Beispiel schreiben: „Sprachen – Englisch, Deutsch, ...". Überleg dir dann Fragen, die dazu passen könnten, also zum Beispiel: „Wie lange haben Sie Englisch gelernt? Wo haben Sie Englisch gelernt? Haben Sie Englisch in der Schule gelernt? Brauchen Sie Englisch für Ihre Arbeit? ..." Kannst du alle Fragen beantworten? Antworte laut.
3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Simuliert die Prüfungssituation, indem eine oder einer von euch die Rolle der oder des Prüfenden übernimmt.

Mit jemandem etwas planen

1. Deine Gesprächspartnerin oder dein Gesprächspartner muss dich in der Prüfung gut verstehen. Deshalb ist es besser, wenn deine Sätze nicht zu kompliziert sind.
2. Wiederhole Wörter und Sätze, mit denen du etwas vorschlagen und mit denen du auf einen Vorschlag reagieren kannst. Oft findest du Formulierungen dazu in Deutschlehrwerken. Du kannst dir diese aber auch mithilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI) anzeigen lassen. Gib dazu zum Beispiel „Sätze für Vorschläge" und deine Niveaustufe ein. Es ist möglich, dass die KI dir einige Formulierungen vorschlägt, die noch etwas zu schwer für dich sind. Benutze nur die Formulierungen, die ihr im Kurs schon gelernt habt.
3. Schreib verschiedene Situationen auf, in denen etwas geplant werden muss. Das kann zum Beispiel eine Party oder eine gemeinsame Reise sein. Überleg dir dann verschiedene To-dos, die bei der Planung nötig sind. Dazu kannst du zum Beispiel ein Mindmap erstellen.
4. Schreib das Wort „Party" auf ein Blatt und überleg dir verschiedene To-dos, die für die Organisation einer Party wichtig sind. Welche würdest du gern übernehmen, welche nicht? Was würdest du sagen, wenn jemand dich bittet, diese Aufgaben zu übernehmen? Du kannst dir dafür nötige Formulierungen auch erst einmal aufschreiben.

5. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nehmt euch zum Beispiel fünf Minuten Zeit und schreibt verschiedene Situationen auf ein Papier, in denen etwas geplant werden muss. Wählt dann ein Thema aus und schreibt verschiedene To-dos dazu, die erledigt werden müssen. Überlegt euch dann zunächst allein, welche Aufgaben ihr gerne übernehmen würdet und welche nicht. Verratet eurer Partnerin oder eurem Partner vor dem Gespräch aber nicht, was ihr über die jeweiligen Aufgaben denkt. Plant dann das Ereignis und berücksichtigt bei der Aufgabenverteilung eure Vorlieben.
6. Lernst du allein? Dann kannst du zunächst auch einen Dialog schreiben, in dem es zum Beispiel darum geht, einen Ausflug zu planen. Benötigst du Beispiele, wie ein solcher Dialog aussehen könnte? Dann kannst du eine KI nutzen. Gib beispielsweise ein: „4 Dialoge, Ausflug planen“ sowie deine Niveaustufe. Natürlich kannst du auch eine andere Anzahl wählen. Es gibt auch Chatbots oder Sprachassistenten, mit denen du Gespräche führen kannst.
7. Bereitest du dich in einer größeren Gruppe auf die Prüfung vor? Dann könnt ihr zunächst eine Personenbeschreibung auf eine Karte schreiben – zum Beispiel: „mag keine großen Gruppen“, „hat nicht viel Geld“, „isst nicht gern Kuchen“, „hat erst abends Zeit“, … Verteilt die Karten dann untereinander. Wählt ein Ereignis, das ihr planen wollt – zum Beispiel eine Geburtstagsparty. Schreibt verschiedene To-dos, die dafür nötig sind, auf ein Papier. Sprecht dann miteinander. Dabei ist es wichtig, dass ihr die Beschreibung, die auf der Karte steht, berücksichtigt. Wenn auf deiner Karte zum Beispiel „isst nicht gern Kuchen“ steht, dann musst du einen anderen Vorschlag machen, wenn es um das Thema „Essen“ geht.

Eine Präsentation vorbereiten und halten

1. Vor der Prüfung hast du 15 Minuten Zeit, um dir die Aufgaben durchzulesen und dir Notizen zu machen. Die meiste Zeit davon benötigst du für die Vorbereitung auf die Präsentation. Es ist wichtig, dass du in der Vorbereitungszeit nicht versuchst, eine Präsentation auszuformulieren. Schreib dir nur Stichwörter auf und keine ganzen Sätze. Schau dir noch einmal die Modellprüfungen der Prüfungsanbieter an und schreib die Inhaltspunkte der Präsentation auf ein Papier: „1. Thema und Struktur“, „2. persönliche Erfahrung“, „3. Situation in meinem Heimatland“, „4. Vor- und Nachteile und eigene Meinung“, „5. Abschluss und Dank“. Den ersten und den fünften Punkt kannst du hier zunächst vernachlässigen. Dafür brauchst du vor allem feste Redemittel. Mehr dazu erfährst du in einem späteren Lerntipp. Überleg dir dann Themen, über die du eine Präsentation halten könntest – zum Beispiel „Sind Hausaufgaben sinnvoll?“ oder „Leben auf dem Land oder in der Stadt?“ Du kannst aber auch eine KI nutzen, um Ideen für mögliche Themen zu bekommen. Prompte zum Beispiel: „10 Themen für eine Präsentation

zum Bereich „Schule“ mit einer Ja-/Nein-Frage im Titel, Niveaustufe B1“. Stell dir dann einen Wecker, um später prüfen zu können, wie viel Zeit du für die Vorbereitung gebraucht hast. Wähl ein Thema aus und mach dir Notizen. Schreib zu den Punkten 2 bis 4 etwa drei bis vier Stichwörter. Überprüf am Ende, wie lange du dafür gebraucht hast. Du solltest nicht länger als 10 bis 12 Minuten dafür benötigen.

2. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Lass sie oder ihn deine Stichwörter durchlesen und dir eine Rückmeldung dazu geben.
3. Wiederhole Wortschatz, der nötig ist, um deine Präsentation zu beginnen und zu beenden. Diesen findest du zum Beispiel in deinem Deutschlehrwerk. Du kannst aber auch eine KI nutzen, um dir passenden Wortschatz anzeigen zu lassen. Prompte dazu zum Beispiel: „Typische Phrasen für den Anfang und das Ende einer Präsentation“. Lies alle Ergebnisse durch und wähl die aus, die du wiederholen möchtest.
4. Wiederhole Redemittel, mit denen du deine Präsentation strukturieren kannst. Auch diesen Wortschatz findest du in deinem Deutschlehrwerk.
5. Wiederhole auch Phrasen, die du benötigst, um von einem Inhaltspunkt deiner Präsentation zum nächsten überzuleiten. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Dann stellt euch einen Wecker auf drei Minuten. Schreibt so viele Überleitungen wie möglich auf, zum Beispiel: „Nun komme ich zum nächsten Punkt.“ / „Jetzt spreche ich über …“ / „Jetzt möchte ich … zeigen.“ / … Lest euch anschließend eure Überleitungen durch. Welche findet ihr sinnvoll und passend? Welche nicht?
6. Nimm dir ein Blatt Papier und schreib dir Stichwörter zu dem Punkt „eigene Erfahrungen“ auf, zum Beispiel „meine Kindheit“, „ein Erlebnis in meiner Studienzeit“ oder „ein Ereignis im letzten Jahr“. Wähl dann drei verschiedene Präsentationsthemen aus. Das können zum Beispiel Themen aus einer Modellprüfung der Prüfungsanbieter sein oder Themen aus den Übungsmaterialien, die unser Team DW Deutsch lernen für dich erstellt hat. Fällt dir zu jedem Thema und zu jedem Punkt, den du zuvor aufgeschrieben hast, eine eigene Erfahrung ein? Mach dir Notizen und sprich danach frei darüber.
7. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner, die oder der aus einem anderen Land als du kommt? Wählt ein Präsentationsthema und sucht Bilder, die zur Situation in eurem Land passen. Ihr könnt dazu die Bildersuche im Internet nutzen, wenn ihr selbst keine eigenen passenden Bilder habt. Erklärt euch dann gegenseitig mithilfe der Bilder die Situation in euren Ländern. Stellt euch auch gegenseitig Fragen dazu und beantwortet sie. Auch wenn du alleine lernst, kannst du zur Vorbereitung Bilder nutzen. Sprich laut über die Situation in deinem Land.
8. Wähl allein oder mit einer Lernpartnerin ein Präsentationsthema. Schreib die Wörter „Vorteile“ und „Nachteile“ auf ein Blatt Papier. Stell dir dann eine Stoppuhr auf drei Minuten. Schreib so viele Vor- und Nachteile auf, die dir einfallen. Es ist dabei nicht nötig, dass du ganze Sätze ausformulierst. Wenn drei Minuten vorbei sind, such dir zwei bis drei Vor- und Nachteile aus, zu denen du am meisten sagen kannst. Sprich dann laut darüber.

Wiederhole, wenn dies nötig sein sollte, den dafür nötigen Wortschatz. Du kannst auch eine KI dafür nutzen. Prompte zum Beispiel: „Verschiedene Phrasen, um über Vor- und Nachteile bei einem Thema zu sprechen, Niveaustufe B1". Lies dir alle Ergebnisse durch. Es ist nicht nötig, dass du alle Phrasen auswendig lernst. Aber vielleicht gibt es einige, die du dir für die Prüfung merken möchtest.

9. In der Prüfung musst du auch über deine eigene Meinung sprechen. Schreib zehn verschiedene Sätze auf, zum Beispiel „Es muss jeden Tag Fleisch in der Kantine geben." / „Es muss kostenlose Sportkurse am Arbeitsplatz geben." / „Hunde dürfen nicht frei im Park spielen. Das ist gefährlich." /, … Setz neben den jeweiligen Satz zunächst ein Plus (+), wenn du dafür bist, oder ein Minus (-), wenn du dagegen bist. Überleg dir dann verschiedene Satzanfänge, mit denen du deine eigene Meinung ausdrücken kannst. Wenn du keinen passenden Wortschatz in deinem Deutschlehrwerk findest, kannst du eine KI nutzen. Prompte zum Beispiel: „Satzanfänge, eigene Meinung sagen, Niveaustufe B1". Lies dir die Ergebnisse durch und überleg dir, welche passend sind. Sprich dann laut über deine Meinung zu den verschiedenen Themen. Fang deine Sätze dabei nicht immer gleich an, sondern variiere die Redemittel.
10. Halte immer wieder kurze Präsentationen – das geht auch allein. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, kannst du sie oder ihn bitten, dir Fragen zur Präsentation zu stellen.
11. Hast du eine Tandempartnerin oder einen Tandempartner? Bitte sie oder ihn um ein Feedback zu einer Präsentation, die du vorbereitet und gehalten hast. Dabei geht es nicht darum, dass du fehlerfrei Deutsch sprichst. Es ist zum Beispiel wichtig, dass du alle Punkte, die im Aufgabenblatt genannt werden, erwähnst und dass das, was du sagen möchtest, verständlich ist.

Feedback geben und Fragen stellen

1. In der Prüfung musst du deiner Partnerin oder deinem Partner eine Rückmeldung zu ihrer bzw. seiner Präsentation geben und eine Frage dazu stellen. Überleg dir zunächst, welche Punkte du bei einer Rückmeldung erwähnen kannst. Schreib verschiedene Stichwörter dazu auf – zum Beispiel „Danke für …" / „interessant, weil …" / „eigene Meinung anders, aber …" / „gut verständlich" /… Nutze die Stichwörter, um eine Rückmeldung zu geben.
2. Lernst du allein? Dann kannst du eine Präsentation von einer KI schreiben lassen. Prompte dazu zum Beispiel: „Kurze Präsentation (3 Minuten) über das Thema „Skifahren ist schlecht für die Umwelt" mit folgenden Punkten: Vorstellung des Themas und Struktur, eigene Erfahrung, Situation in (Land), 2 Vorteile und 2 Nachteile, eigene Meinung, Abschluss und Dank." Du kannst auch deine Niveaustufe ergänzen. Lies dir die Präsentation durch, wenn dir die KI den Text nicht selbst vorlesen kann. Gib dann eine

Rückmeldung. Sprich dabei laut. Den Text kannst du auch nutzen, um eine Frage zu stellen. Deine Rückmeldung und deine Fragen kannst du auch prompten. Wie reagiert die KI darauf?

3. Sieh dir in den Modellprüfungen der Anbieter noch einmal die Aufgabenstellung von Teil 2 des Moduls „Sprechen“ an. Notiere dir Ideen für Fragen, die du zu den einzelnen Punkten stellen kannst – zum Beispiel „Situation im Heimatland: Sehen das ältere und jüngere Menschen ähnlich? / Einfluss der Familie? / Veränderungen in den letzten Jahren? / Zukunft? / …“. Achtung: Deine Fragen müssen sich am Prüfungstag immer auf die Präsentation beziehen, die du gehört hast. Das heißt, dass du dir in der Vorbereitungszeit nicht einfach nur eine Standardfrage überlegen kannst, die du dann nach der Präsentation deiner Partnerin oder deines Partners stellst. Es ist möglich, dass deine Partnerin oder dein Partner diese Frage schon durch ihre oder seine Präsentation beantwortet hat. Mit deiner Frage erweckst du dann den Eindruck, dass du nicht richtig zugehört hast.
4. Schreib verschiedene Präsentationsthemen auf ein Blatt Papier. Das können zum Beispiel Themen aus einer Modellprüfung der Prüfungsanbieter sein oder Themen aus den Übungsmaterialien, die unser Team von DW Deutsch lernen für dich erstellt hat. Überleg dir Fragen, die du zu diesen Themen stellen könntest. Du kannst auch eine KI nutzen und dir Präsentationen zu den Themen erstellen lassen. Prompte dazu das Thema der Präsentation und die Punkte, die in der Präsentation angesprochen werden. Manche KIs können die Texte auch vorlesen. Wenn du eine Tandempartnerin oder einen Tandempartner hast, kannst du sie oder ihn aber auch bitten, den Text vorzulesen.
5. Bereitest du dich mit mehreren Personen auf die Prüfung vor? Wählt jeweils ein Präsentationsthema und haltet eine kurze Präsentation. Die anderen müssen eine Frage dazu stellen. Die Person, die die Präsentation gehalten hat, beantwortet die Fragen. Besprecht anschließend gemeinsam, ob die Fragen zur Präsentation gepasst haben oder nicht. Wurden einige der Fragen vielleicht schon in der Präsentation beantwortet? Dann eignen sich diese Fragen nicht.
6. Du kannst zur Vorbereitung auch die Audios zum Modul „Hören“ nutzen, die unser Team von DW Deutsch lernen für dich erstellt hat. In Teil 2 musst du dir einen längeren Vortrag anhören – auch wenn es dabei nicht um eine Präsentation wie im Modul „Sprechen“ geht. Überleg dir im Anschluss passende Fragen. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, kann sie oder er die Rolle der vortragenden Person übernehmen und die Fragen beantworten. Dabei können die Antworten auch frei erfunden werden. Es ist nicht nötig, dass ihr euch vorher in das Thema des Vortrags einarbeitet und Informationen zum Beispiel erst im Internet recherchiert.